



Geschäftsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht	3
Die Stiftung Switch	7
Facts & Figures	9
Konzernrechnung per 31. Dezember 2025	20
Revisionsbericht	42

Tätigkeitsbericht



Alexandre Gachet
Präsident des Stiftungsrats

Tom Kleiber
Managing Director

Gemeinsam für eine souveräne digitale Zukunft

Im Jahr 2025 stand die Realisierung strategischer Vorhaben im Mittelpunkt – konsequent ausgerichtet auf die Bedürfnisse unserer Destinatäre. Mit der neuen Strategie 2025+, der Einführung der Switch Cloud und der Weiterentwicklung unserer Leistungen haben wir entscheidende Schritte unternommen, um die digitale Souveränität der Schweizer Bildungs- und Forschungslandschaft nachhaltig zu stärken.

Strategische und operative Höhepunkte des Jahres 2025

Ein Meilenstein war die Verabschiedung der Strategie 2025+ an der ordentlichen Stiftungsratssitzung im Juni 2025, die auf unserer [Website](#) abrufbar ist. Sie bildet den strategischen Rahmen für die Weiterentwicklung der

Stiftung in den kommenden Jahren und schafft Orientierung für alle Stakeholder.

Ein weiteres Highlight war die Lancierung der **Switch Cloud**. Sie bietet den Schweizer Hochschulen eine leistungsfähige, sichere und souveräne Cloud-Infrastruktur. Switch Cloud löst schrittweise die bisherige Plattform Switch Engines ab und baut sie zu einem umfassenden Leistungsportfolio aus – von Compute-, Storage- und Backup-Angeboten über Security, Container- und Application-Management bis hin zu Networking Observability und mehr. Switch Cloud schafft die Grundlage für eine moderne, flexible und resiliente Infrastruktur in Lehre und Forschung.

Switch Cloud ist dabei weit mehr als eine technische Plattform. Sie ist ein strategisches Instrument zur **Stärkung der digitalen Souveränität** unserer Destinatäre. Dies zeigt sich exemplarisch an der medizinischen Forschungsplattform Bern. Gemeinsam mit der Universität Bern, ihrer Medizinischen Fakultät und der Insel Gruppe bauen wir eine Forschungsplattform auf. Im Vordergrund stehen das sichere Forschungsdatenmanagement und die digitale Souveränität. Ziel ist es, eine interoperable Lösung zu schaffen, die langfristig von anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen in der ganzen Schweiz genutzt werden kann.

Auch auf nationaler und europäischer Ebene entfaltet Switch Cloud Wirkung. Mit der Aufnahme der Schweiz in das Federated European Genome-phenome Archive (FEGA) leisten wir einen wichtigen Beitrag zur sicheren Nutzung hochsensibler Daten. Ebenso unterstützen wir mit unserer Infrastruktur die nationale Initiative für KI-gestützte Krebsforschung, die neue Wege in Diagnose und Therapie eröffnet. Dazu stellt Switch mit Switch Cloud die sichere Infrastruktur für NAIPO – National AI Initiative for Precision Oncology – bereit. NAIPO zielt darauf ab, mit KI-basierten Modellen die Diagnose und Behandlung von Krebs zu verbessern. In allen diesen Projekten steht dasselbe Ziel im Vordergrund: eine sichere, in der Schweiz gehostete Dateninfrastruktur bereitzustellen, die höchste Anforderungen an Datenschutz und digitale Souveränität erfüllt.

Wir konnten unsere Position auch in der europäischen Forschungscommunity weiter stärken. Mit der erfolgreichen Beteiligung an den Projekten «EOSC Data Commons» und «EOSC Gravity» gestaltet Switch aktiv die **European Open Science Cloud** mit. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der Forschung und zur Entwicklung eines nachhaltigen, souveränen digitalen Ökosystems.

Auch im Bereich der **Cybersicherheit** haben wir unsere Aktivitäten intensiviert. Die zunehmende Bedrohung durch Social Engineering – verschärft durch generative KI – erfordert neue Ansätze. Zur Stärkung der Cyber-Resilienz begegnet Switch dieser Entwicklung mit gezielten Awareness-Angeboten, die technische, organisatorische und menschliche Faktoren gleichermaßen berücksichtigen. Denn digitale Sicherheit ist längst keine reine Technikfrage mehr. Mit dem gemeinsam mit der ZHAW lancierten CAS Cyber Risk Awareness leisten wir einen konkreten Beitrag zur Stärkung der Sicherheitskultur in Organisationen.

Als Registry der Domain-Namen mit den Endungen .ch und .li. trägt Switch die Verantwortung für eine kritische digitale Infrastruktur der Schweiz. Der Fokus liegt dabei konsequent auf der Sicherheit und Stabilität. Die **Bekämpfung von Domain-Missbrauch** bleibt eine unserer zentralen Aufgaben. Zwar blieb mit rund 2'500 bearbeiteten Fällen die Anzahl gegenüber dem Vorjahr stabil, die Komplexität der Angriffsmethoden hat sich jedoch stark erhöht. Umso wichtiger sind kontinuierliche Verbesserungen unserer Analyseverfahren und Sicherheitsmechanismen.

Die Qualität unserer Leistungen als Registry wurde 2025 eindrücklich bestätigt. Eine Umfrage des BAKOM bei relevanten Anspruchsgruppen ergab eine sehr hohe Zufriedenheit mit unserer Tätigkeit. Dieses erfreuliche Ergebnis legte den Grundstein für die erfolgreiche Verlängerung unseres Mandats ab 2027.

Im Bereich der digitalen Identitäten setzte sich das **Wachstum der Switch edu-ID** fort und erreichte 1,4 Millionen Accounts. Gleichzeitig haben wir die Zusammenarbeit mit Educa vertieft, um die digitale Mobilität über alle Bildungstufen hinweg weiterzuentwickeln. Ein konkretes Beispiel ist das digitale Maturitätszeugnis, das administrative Prozesse

vereinfacht und Effizienzgewinne für Hochschulen und Studierende ermöglicht.

Mit Blick auf die nationale Entwicklung begrüßen wir die Annahme des Bundesgesetzes über den elektronischen Identitätsnachweis (BGEID). Es schafft die Grundlage für vertrauenswürdige digitale Identitäten, die wir künftig mit der Switch edu-ID verknüpfen werden.

Im Rahmen gemeinsamer Ausschreibungen agiert Switch Procure als zentrale Beschaffungsstelle der Hochschulen. Das ermöglicht ihnen, Softwarelösungen wirtschaftlich und rechtssicher zu beziehen. Durch die Erweiterung unseres DeepL Pro Translator-Angebots um DeepL Write Pro und in Kürze auch DeepL Voice stehen Hochschulen effiziente und datenschutzkonforme Tools zur Textoptimierung und Echtzeit-Sprachübersetzung zur Verfügung – wichtige Werkzeuge in einer global vernetzten Wissenschaft.

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Community sind ein Herzstück der Stiftungsarbeit. Die 2024 lancierten Forum Days haben sich 2025 als erfolgreiche Plattform für Austausch, Vernetzung und Co-Creation etabliert. Das bestätigen auch die Teilnehmenden selbst. Sie sehen die Forum Days als zentrale Community-Veranstaltung, bei der Gleichgesinnte – vom CIO bis zu den Fachleuten – zusammenkommen, um offen über gemeinsame Herausforderungen zu sprechen, Ideen auszutauschen und gemeinsam Lösungen für strategische und operative Themen zu entwickeln.

Wechsel in der Stiftungsleitung

Mit dem Rücktritt von Tom Kleiber als Managing Director der Stiftung per Ende 2025 geht eine prägende Phase zu Ende. Sein grosses Engagement haben wir bereits in einer Mitteilung gewürdigt. Gleichzeitig haben wir mit einem sorgfältigen, vom zuständigen Ausschuss des Stiftungsrats geführten Rekrutierungsprozess die Weichen für die Zukunft gestellt, und der Stiftungsrat hat Thomas Sutter zum neuen Managing Director gewählt. Er wird sein Amt am 1. Mai 2026 antreten. Bis dahin führt Martin Leuthold, stellvertretender Geschäftsführer, die Leitung der Stiftung ad interim weiter.

Perspektiven für 2026

In einem von technologischen Abhängigkeiten und geopolitischen Spannungen geprägten Umfeld gewinnen Fragen der digitalen Souveränität und der Cybersicherheit weiter an Bedeutung. Hochschulen brauchen Plattformen, Infrastrukturen und Identitätslösungen, auf die sie sich langfristig verlassen können. Die neue Strategie 2025+ gibt uns dafür eine klare Ausrichtung vor. Sie fokussiert unsere Aktivitäten konsequent auf die Bedürfnisse unserer Destinatäre und schafft die Grundlage für nachhaltige Wirkung.

Diese Leistungen wären ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden nicht möglich. Mehr als 170 Kolleginnen und Kollegen tragen mit ihrem Engagement, ihrer Expertise und Leidenschaft täglich dazu bei, dass Switch ihren Auftrag erfüllen kann. Ihnen gilt unser besonderer Dank: Sie machen Switch zu der vertrauenswürdigen Partnerin, die die Schweizer Hochschulen für ihre digitale Zukunft brauchen.



Alexandre Gachet
Präsident des Stiftungsrats



Tom Kleiber
Managing Director

Die Stiftung Switch

Organe und Aufsicht

Vertretungen im Stiftungsrat per Ende 2025

	Delegierte	Vorname	Name	siehe Legende
Schweizerische Eidgenossenschaft	5			
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung, SBFI und SHK		Maurizio	Toneatto	
Delegierter des ETH-Rates		Olivier	Verscheure	
ETH Zürich		Rui	Brandao	C
EPFL		Philippe	Morel	
ETH Forschungsanstalten		Ronny	Peterhans	
Kantone mit einer Universität	je 1			
Kt. Basel		Rolf	Borner	
Kt. Bern		Daniel	Schönmann	
Kt. Fribourg		Alexandre	Gachet	A, C
Kt. Genf		Pierre-Yves	Burgi	
Kt. Luzern		Regula	Bürgi	
Kt. Neuenburg		Thierry	Clément	
Kt. St. Gallen		Alex	Rutz	
Kt. Tessin		Roland	Hochstrasser	
Kt. Waadt		Jérémie	Leuthold	
Kt. Zürich		Michael	Emch	
Kantonale Universitäten	je 1			
Università della Svizzera italiana		Riccardo	Mantegazzini	
Universität Basel		Christian	Tschudin	
Universität Bern		Cord	Fündeling	
Universität Luzern		Marco	Antonini	
Universität St. Gallen		Harald	Rotter	
Universität Zürich		Thomas	Sutter	B, C
Université de Fribourg		Ulrich	Ultes-Nitsche	
Université de Genève		Giovanna	Di Marzo	
Université de Lausanne		Adriano	Barenco	
Université de Neuchâtel		Abdelmalek	Berkani	
Fachhochschulen	9			
BFH		Felix	Mäder	C
FHGR		Arno	Arpagaus	
FHNW		Niklaus	Lang	
HES-SO		Michel	Regamey	
HSLU		Armin	Wehinger	
OST		Carlo	Höhener	
SUPSI		Nadja	Bregoli	
ZHAW		Christian	Gassner	
ZHdK		Hans-Ulrich	Gasser	
Pädagogische Hochschulen	2			
PHGR		Dinesh	Rajakaruna	
PHZH		Barbara	Kohlstock	
swissuniversities, Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen	1	Rahel	Imobersteg	C
Schweizerischer Nationalfonds	1	Sébastien	Stampfli	
Innosuisse	1	Gérald	Walti	
SLiNER, Swiss Library Network for Education and Research	1	Jeannette	Frey	C

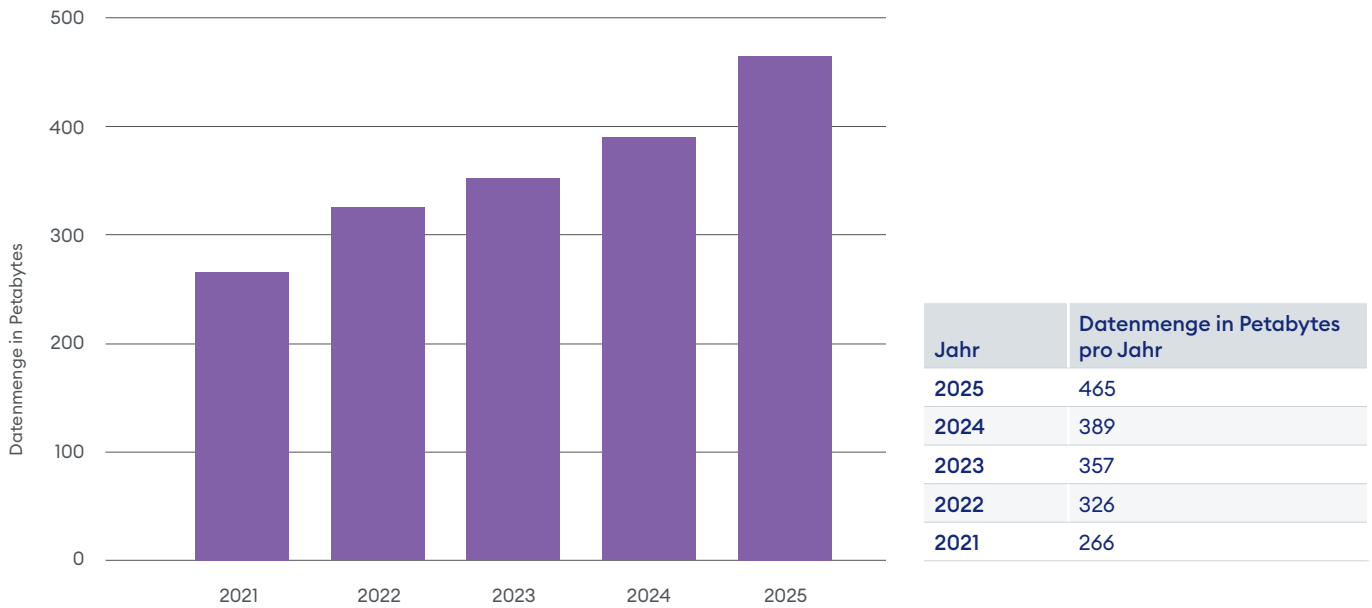
Legende

- A Präsident
- B Vize-Präsident
- C Ausschussmitglied

Facts & Figures

Switch LAN

Über das Hochschulnetzwerk Switch LAN transportierte Datenmenge in Petabytes pro Jahr.



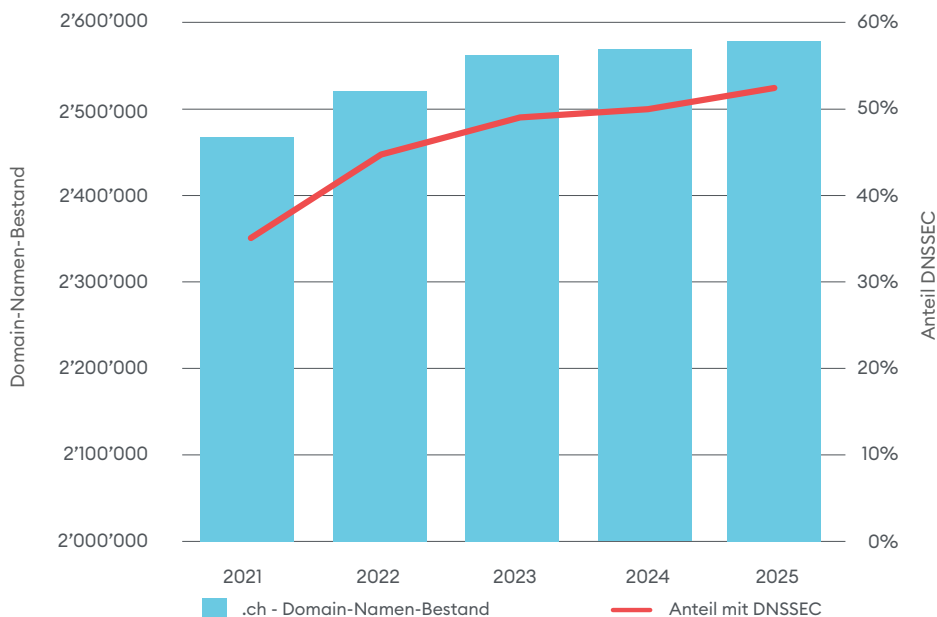
Länge des Hochschulnetzwerks

Das Hochschulnetzwerk ist 3'411 km lang. Das entspricht der Strecke von Gibraltar nach Helsinki.



.ch-Domain-Namen

Entwicklung des .ch*- Domain-Namen-Bestandes und prozentualer Anteil mit DNSSEC**.



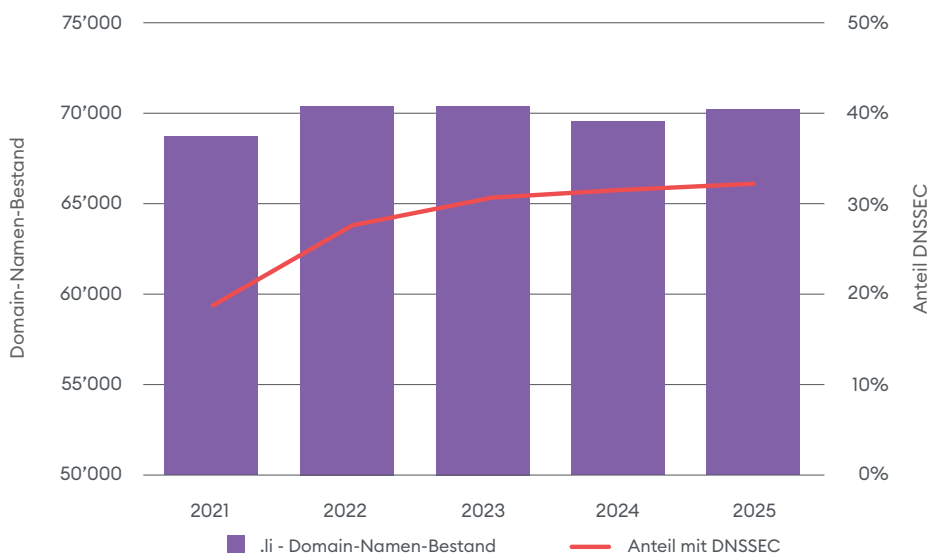
Jahr	Bestand	Anteil*** mit DNSSEC
2025	2'580'972	52,7%
2024	2'568'952	50,4%
2023	2'564'165	49,1%
2022	2'522'325	44,8%
2021	2'467'372	35,2%

Erläuterungen

- * .ch ist die länderspezifische Top-Level-Domain der Schweiz.
- ** DNSSEC stellt sicher, dass beim Aufrufen einer Website – beispielsweise www.switch.ch – auch tatsächlich diese Website angezeigt wird und eine missbräuchliche Umleitung auf eine falsche Adresse nicht möglich ist.
- *** Ziel bis Ende 2026: 60%

.li-Domain-Namen

Entwicklung des .li*- Domain-Namen-Bestandes und prozentualer Anteil mit DNSSEC**.



Jahr	Bestand	Anteil mit DNSSEC
2025	70'496	32,2%
2024	69'779	31,4%
2023	70'556	30,7%
2022	70'587	27,6%
2021	68'592	18,7%

Erläuterungen

- * .li ist die länderspezifische Top-Level-Domain des Fürstentums Liechtenstein.
- ** DNSSEC stellt sicher, dass beim Aufrufen einer Website – beispielsweise www.switch.ch – auch tatsächlich diese Website angezeigt wird und eine missbräuchliche Umleitung auf eine falsche Adresse nicht möglich ist.

Bekämpfung der Cyberkriminalität

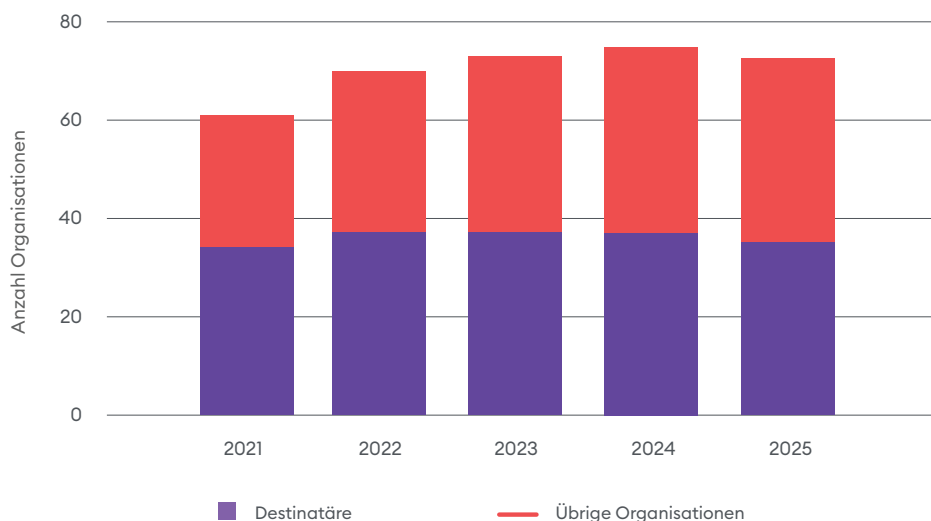
Anzahl eingegangener Meldungen und daraufhin gelöschte .ch-Domain-Namen.



Jahr	Malware: gemeldete Domain-Namen	Phishing: gemeldete Domain-Namen	Malware: gelöschte Domain-Namen	Phishing: gelöschte Domain-Namen
2025	1836	732	147	256
2024	1730	451	170	95
2023	1242	942	27	419
2022	924	672	51	89
2021	2749	797	143	31

Switch DNS Firewall

Entwicklung der Anzahl Organisationen, die Switch DNS Firewall nutzen.



Jahr	Destinatäre	Übrige Organisationen	Total
2025	34	38	72
2024	37	38	75
2023	37	36	73
2022	37	33	70
2021	34	27	61

Erläuterungen

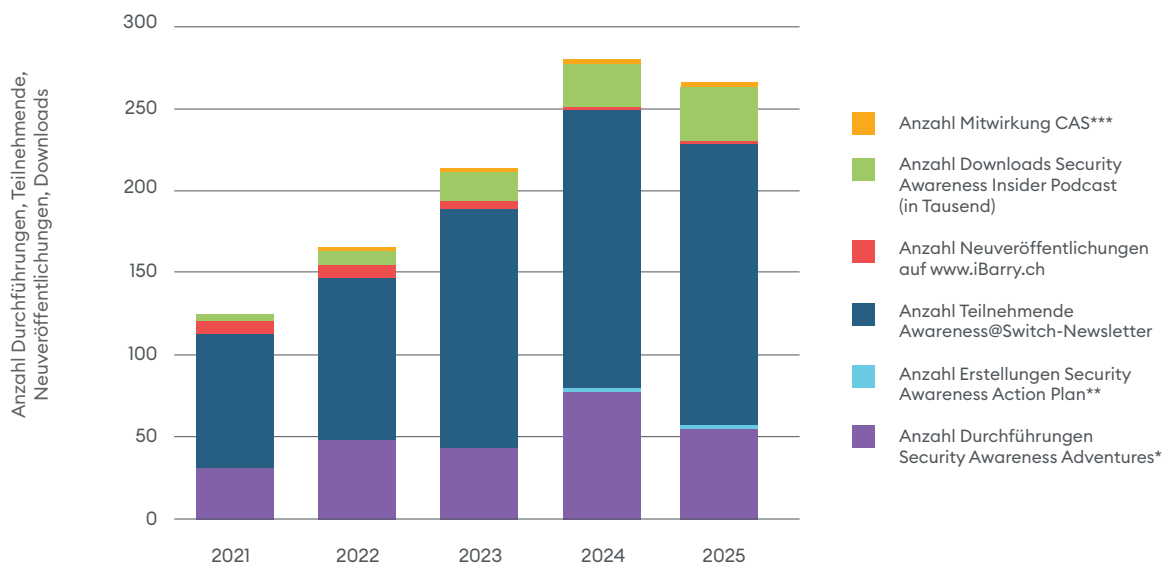
Die Switch DNS Firewall blockiert den Zugriff auf bekannte, gefährliche Websites wie Malware- oder Phishing-Seiten und leitet Nutzende stattdessen auf eine sichere Informationsseite um.

Die Switch DNS Firewall wird auch von drei NRENs (National Research and Education Networks) genutzt: JISC (UK), SURF (Niederlande) und Sunet (Schweden).

Von JISC beziehen 267 Organisationen den Dienst. Insgesamt werden so rund 2,6 Millionen Endbenutzende geschützt.

Security Awareness Aktivitäten

Entwicklung der Security Awareness Schulungen, Events, Kampagnen, Escape Room Gruppen.



Jahr	Anzahl Durchführungen Security Awareness Adventures*	Anzahl Erstellungen Security Awareness Action Plan**	Anzahl Teilnehmende Awareness@Switch-Newsletter	Anzahl Neueröffnungen auf www.iBarry.ch	Anzahl Downloads Security Awareness Insider Podcast (in Tausend)	Anzahl Mitwirkung CAS***
2025	54	2	172	2	33,1	3
2024	79	2	169	2	26,3	3
2023	44	-	146	4	18,2	2
2022	49	-	99	7	9,3	2
2021	32	-	82	7	3,8	-

Erläuterungen

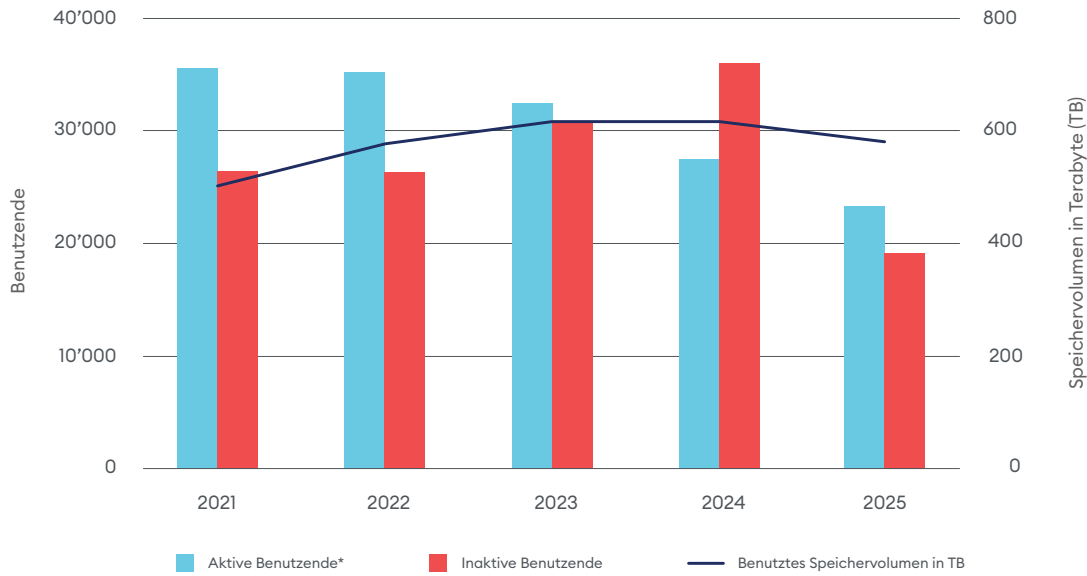
- * • Hack The Hacker - the Escape Room
• Track The Hacker - the Outdoor quest
• Piece of Cake - the Roleplaying Game

** Gestartet in 2024

- *** Switch wirkt an diesen CAS (Certificate of Advanced Studies) mit:
• Cyber Risk Awareness (ZHAW)
• Information Security Technology (HSLU)
• Information Security Management (HSLU)

Switch Drive

Entwicklung der Switch Drive Benutzenden und des benutzten Speichervolumens.



Jahr	Aktive Benutzende*	Inaktive Benutzende	Total Konten	Benutztes Speichervolumen in TB
2025	23'070	18'928	41'998**	583
2024	27'131	35'779	62'910**	617
2023	32'296	30'684	62'980	618
2022	35'076	26'345	61'421	573
2021	35'543	26'391	61'934	490

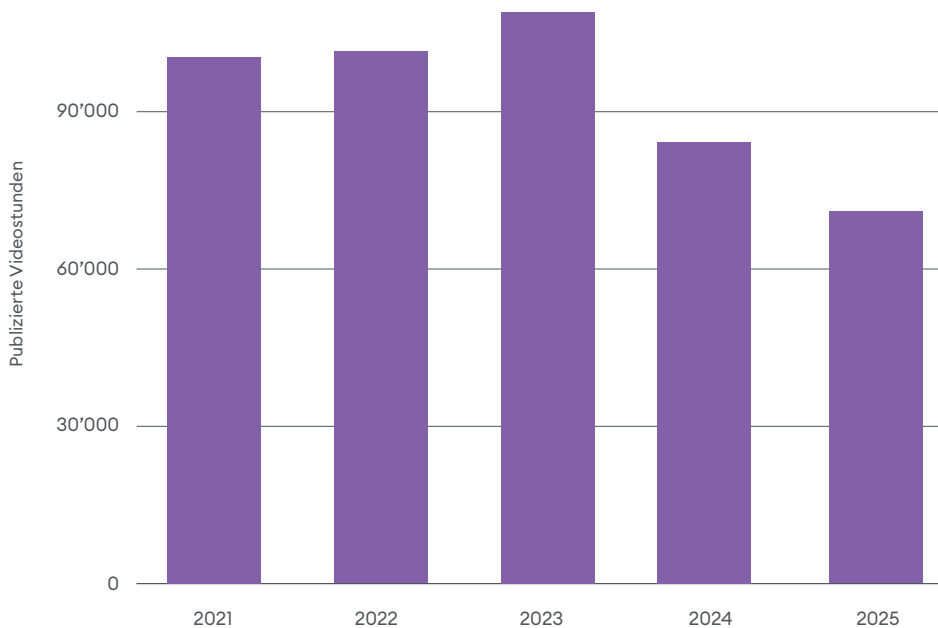
Erläuterungen

* Aktiv: Haben sich in den vergangenen 3 Monaten auf Switch Drive eingeloggt.

** 2024 haben die UniL und das WSL Switch Drive gekündigt. Der Rückgang in den Jahren 2024 und 2025 ist darauf zurückzuführen, dass die betreffenden Konten der UniL und des WSL nach 12 Monaten Inaktivität deaktiviert und nach weiteren 3 Monaten gelöscht wurden.

Switch Tube

Entwicklung der publizierten Videostunden auf Switch Tube.



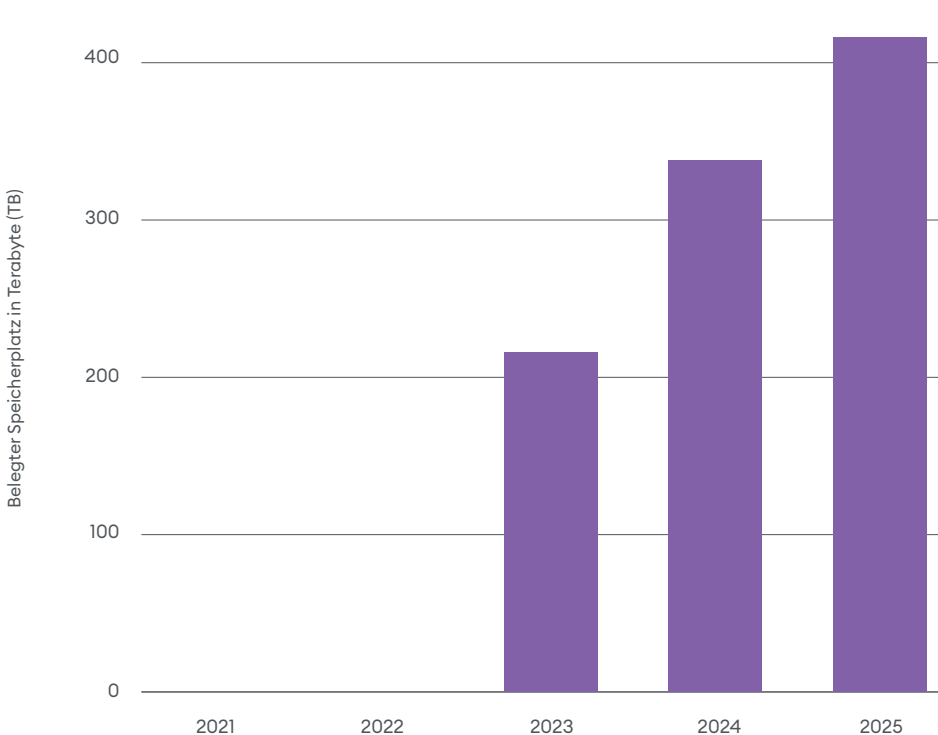
Jahr	Publizierte Videostunden
2025	71'000
2024	84'270
2023	109'012
2022	101'540
2021	100'500

Erläuterungen

Der Rückgang in den Jahren 2024 und 2025 ist auf die Migration einiger z.T. auch grösserer Hochschulen von Switch Tube zu Switch Cast zurückzuführen.

Switch Cast

Entwicklung des belegten Speicherplatzes auf Switch Cast.



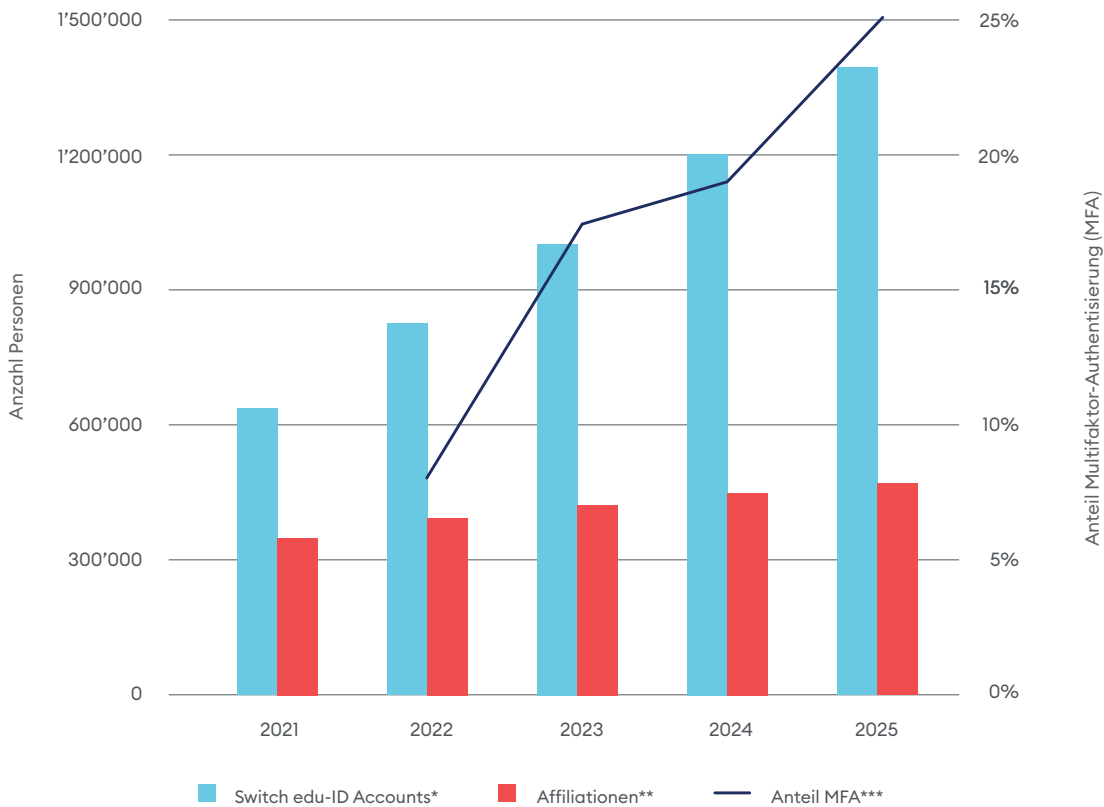
Jahr	Belegter Speicherplatz in TB
2025	485
2024	336
2023	216
2022	-
2021	-

Erläuterungen

Seit 2023 wird Switch Cast mit der neuen Software Kultura betrieben. Statistische Auswertungen sind deshalb erst seit 2023 möglich.

Switch edu-ID

Entwicklung der Switch edu-ID Accounts.



Jahr	Switch edu-ID Accounts*	Affiliationen**	MFA enabled	Anteil MFA***
2025	1'400'000	470'000	349'000	25,1%
2024	1'200'000	450'000	228'000	19,0%
2023	1'000'000	420'000	173'000	17,3%
2022	820'000	395'000	65'000	7,9%
2021	632'750	347'000	-	-

Erläuterungen

* Anzahl Personen mit einem Switch edu-ID Konto

** Anzahl Personen mit einem Switch edu-ID Konto, die aktuell bei einer oder mehreren Hochschulen eingeschrieben sind

*** Anteil der Personen, die ihr Switch edu-ID Konto mit Multifaktor-Authentisierung (MFA) geschützt haben

Switch Verify

Entwicklung der zertifizierten und verifizierten Dokumente mit Switch Verify.



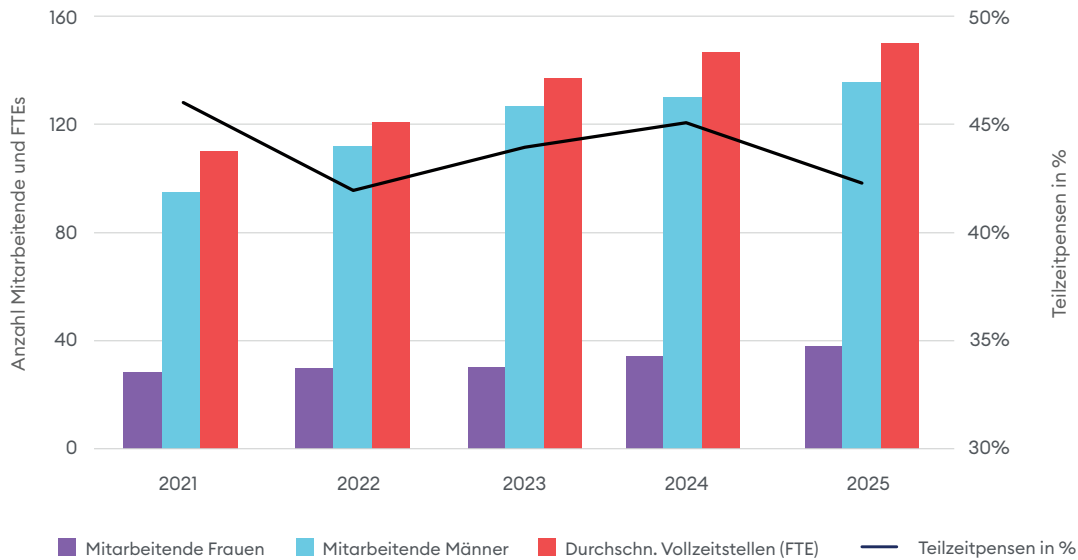
Erläuterungen

* Dokumente können sein: Diplome, Zeugnisse, Fachabschlüsse etc.

** 2022 hatte eine Hochschule alle ausgestellten Zertifikate zu Testzwecken erneut verifiziert. Ohne diesen Test wären ca. 3'500 Dokumente verifiziert worden.

Mitarbeitende

Entwicklung der Anzahl Mitarbeitenden, FTEs und Teilzeitpensen.



	Total Mitarbeitende	Durchschnittliche Vollzeitstellen (FTE)	Anteil Frauen	Anteil Männer	Teilzeitpensen in %	Lohn-gleichheit**
2025	175*	153	22%	78%	42%	-
2024	164	149	21%	79%	45%	-
2023	159	137	19%	81%	44%	-
2022	142	121	21%	79%	42%	-
2021	123	110	23%	77%	46%	1.3%***

Erläuterungen

- * Hinzu kommen acht Lernende in den Fachrichtungen Systemtechnik, Applikationsentwicklung und Mediamatik sowie drei Trainees.
- ** Die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann ist dann gewährleistet, wenn Frauen und Männer den gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit erhalten.
Quelle: <https://www.ebg.admin.ch/ebg/de/home/dienstleistungen/logib-triage.html>
- *** Die Lohngleichheitsstudie wurde 2021 erstmals erstellt. Die Lohngleichheit bei Switch beträgt 1.3%. Zeigt die Lohngleichheitsstudie, dass die Lohngleichheit eingehalten ist, so wird der Arbeitgeber von einer weiteren Analysepflicht befreit. Der Grenzwert liegt bei einer Lohngleichheit von 5%.

Interpretation des Ergebnisses

Mit Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzbezogenen Merkmale verdienen Frauen bei Switch 1.3% weniger. Die verbleibende Lohndifferenz weicht statistisch nicht signifikant von null ab. Sie lässt sich weder durch Unterschiede in den persönlichen Qualifikationsmerkmalen noch durch arbeitsplatzbezogene Merkmale erklären. Dies bedeutet, dass zwischen Frauen und Männern gemäss Standard-Analysemodell keine statistisch gesicherte unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinne besteht.

Konzernrechnung per 31. Dezember 2025

Stiftung Switch, Bern

Erstmalige Anwendung der Swiss GAAP FER – Solides Wachstum und erhöhter Ergebnisdruck

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von solidem Ertragswachstum, der strategischen Veräusserung der Beteiligung an der Phoenix Systems AG sowie erhöhtem Ergebnisdruck durch gestiegene Betriebs- und Abschreibungsaufwendungen. Switch hat ihre Konzernrechnung erstmals nach Swiss GAAP FER erstellt.

Erstmalige Anwendung der Swiss GAAP FER

Switch ist als Stiftung gemäss OR Art. 962 verpflichtet, einen Abschluss nach einem anerkannten Standard zu erstellen, sobald zwei der folgenden drei Schwellenwerte in zwei aufeinanderfolgenden Jahren überschritten werden: Bilanzsumme CHF 20 Mio., Umsatzerlös CHF 40 Mio. und 250 Vollzeitstellen. Da Switch die Schwellenwerte für Bilanzsumme und Umsatz seit 2024 überschreitet, besteht ab 2025 die Anwendungspflicht. Der Stiftungsratsausschuss hat Swiss GAAP FER als anerkannten Standard gewählt, mit dem Ziel, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln (True & Fair View). Die Vergleichsperiode 2024 wurde rückwirkend vollständig angepasst.

Die Umstellung bedingte erstmals die Erstellung einer Konzernrechnung. Die Phoenix Systems AG wurde rückwirkend nach der Equity-Methode konsolidiert, die SWITCH GmbH hingegen aus Wesentlichkeitsgründen nicht. Der beim Erwerb der Phoenix Systems AG im Jahr 2022 entstandene Goodwill von CHF 11.6 Mio. wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die per 31. Dezember 2024 bestehende Kursschwankungsreserve von rund CHF 4.2 Mio. wurde zweistufig aufgelöst: CHF 3.1 Mio. erfolgsneutral über das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 sowie CHF 1.1 Mio. erfolgswirksam im Geschäftsjahr 2024. Das rückwirkend angepasste Jahresergebnis 2024 beträgt CHF -0.5 Mio. (bisher nach OR: CHF -1.6 Mio.).

Erfolgsrechnung

Der Gesamtertrag stieg auf CHF 44.5 Mio. (2024: +CHF 4.0 Mio. / +9.8%). Stärkste

Wachstumstreiber waren die Beiträge der Schweizer Hochschulen und hochschulnahen Institutionen mit zusammen CHF 28.2 Mio. (2024: +CHF 3.3 Mio. / +13.3%), angeführt von den Universitäten.

Der Gesamtaufwand betrug CHF 54.4 Mio. (2024: CHF 46.5 Mio.). Dieser Anstieg ist auf höhere Dienstleistungs- und Verwaltungsaufwendungen sowie auf erhöhte Abschreibungen zurückzuführen, darunter eine einmalige Wertbeeinträchtigung auf Sachanlagen infolge einer Werthaltigkeitsprüfung anhand klarerer Aktivierungsrichtlinien. Das betriebliche Ergebnis beläuft sich auf CHF -9.9 Mio. (2024: CHF -6.0 Mio.). Das Finanzergebnis fiel mit CHF 2.9 Mio. und einer Nettorendite von 4.93% (2024: 9.06%) tiefer aus als im Vorjahr. Der Jahresverlust beträgt CHF -7.1 Mio. (2024 nach Swiss GAAP FER: CHF -0.5 Mio.).

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg auf CHF 86.1 Mio. (2024: CHF 81.5 Mio.). Das Wertschriftenportfolio beläuft sich auf CHF 57.3 Mio. (2024: CHF 59.5 Mio.). Es wird unter Swiss GAAP FER vollständig zu Kurswerten ausgewiesen, die Kursschwankungsreserve entfällt. Die Eigenkapitalquote bleibt mit 82.6% stabil.

Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt betrug der Bestand ohne Trainees und Lernende 152.5 Vollzeitstellen (2024: 148.7).

Risikobeurteilung

Das Risikomanagement ist ein wesentliches Element der Geschäftsführung und betrifft alle Bereiche von Switch. Es ist ein zentraler Bestandteil der Geschäftsplanung. Die Geschäftsstelle überwacht die Risiken in den jeweiligen Bereichen und bespricht sie regelmässig mit dem Ausschuss und dem Stiftungsrat. Switch führt jährlich eine Risikobeurteilung durch. Das Risikomanagement ist Bestandteil des internen Kontrollsystems (IKS).

Entwicklung der Erträge und des Erfolgs von 2021 bis 2025



Bilanz

in TCHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1'489	2'496
Wertschriften	1	57'294	59'495
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'817	1'418
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	5'975	1'103
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	3'732	5'069
Total Umlaufvermögen		70'307	69'581
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	1	5'024	-
Beteiligungen	16	20	20
Sachanlagen	4	9'443	11'873
Immaterielle Anlagen	5	1'345	-
Total Anlagevermögen		15'832	11'893
Total Aktiven		86'139	81'474
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'366	3'144
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	4'507	4'063
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	7'790	7'371
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		14'663	14'578
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	8	307	263
Total langfristige Verbindlichkeiten		307	263
Total Verbindlichkeiten		14'970	14'841
Eigenkapital			
Stiftungskapital		10'000	10'000
Zweckgebundenes Kapital		60'000	60'000
Verrechneter Goodwill		-	-11'586
Gewinnvortrag		1'169	8'219
Total Eigenkapital		71'169	66'633
Total Passiven		86'139	81'474

Erfolgsrechnung

in TCHF	Anhang	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Beiträge Schweizer Hochschulen	9	23'071	20'160
Beiträge hochschulnahe Institutionen		5'123	4'698
Erträge Domain-Namen		13'092	13'281
Projektgebundene Beiträge der öffentlichen Hand	15	893	273
Erträge diverse Dritte		2'302	2'105
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		44'481	40'517
Gesamtleistung		44'481	40'517
Aufwand			
Aufwand Dienstleistungen		-12'278	-10'158
Personalaufwand	10	-27'470	-26'139
Andere betriebliche Aufwendungen	11	-9'062	-6'963
Abschreibungen auf Sachanlagen	4	-5'320	-3'260
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	-289	-
Gesamtaufwand		-54'419	-46'520
Betriebliches Ergebnis		-9'938	-6'003
Finanzertrag	12	3'594	6'011
Finanzaufwand	13	-718	-530
Ordentliches Ergebnis		-7'062	-522
Betriebsfremder Ertrag	14	11	30
Betriebsfremder Aufwand		-	-
Betriebsfremdes Ergebnis		11	30
Jahresgewinn/-verlust		-7'051	-492

Geldflussrechnung

in TCHF	Anhang	2025	2024
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresverlust		-7'051	-492
Abschreibungen	4, 5	5'609	3'260
Ergebnis aus Wertschriften		-2'801	-5'357
Verluste aus/Wegfall von Wertberichtigungen		-	-
Zu-/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	8	44	-
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		63	-
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-399	-274
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	2, 3	1'921	454
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-778	-358
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	6, 7	864	-2'263
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-2'528	-5'030
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Wertschriften und Finanzanlagen	1	-	-
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Wertschriften und Finanzanlagen	1	5'000	6'000
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	4	-1'846	-6'106
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	4	-	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	5	-1'633	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		1'521	-106
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
		-	-
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-1'007	-5'136
Flüssige Mittel am 01.01.		2'496	7'632
Veränderung Fonds flüssige Mittel		-1'007	-5'136
Flüssige Mittel am 31.12.		1'489	2'496

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Stiftungs- kapital	Zweckge- bunden Kapital	Verrechner Goodwill	Gewinn- vortrag	Total
Eigenkapital per 31.12.2023 (Obligationenrecht)	10'000	60'000	-	2'134	72'134
Umstellung Swiss GAAP FER			-11'586	6'577	-5'009
Eigenkapital per 01.01.2024 (Swiss GAAP FER)	10'000	60'000	-11'586	8'711	67'125
Jahresverlust 2024				-492	-492
Eigenkapital per 31.12.2024 (Swiss GAAP FER)	10'000	60'000	-11'586	8'219	66'633
Jahresverlust 2025				-7'051	-7'051
Veränderung Goodwill			11'586		11'586
Rundungseffekte aus der Darstellung in TCHF				1	1
Eigenkapital per 31.12.2025 (Swiss GAAP FER)	10'000	60'000	-	1'169	71'169

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemein

Die vorliegende Konzernrechnung der Stiftung Switch (“Switch”) wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Switch wendet das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER an. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr und endet jeweils am 31. Dezember. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden in der Konzernrechnung alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Durch diese Rundung können leichte Abweichungen bei den ausgewiesenen Summen entstehen.

Die Konzernrechnung wurde vom Stiftungsrat am 18. Juni 2026 genehmigt.

Erstmalige Anwendung der Swiss GAAP FER

Die Stiftung Switch stellt ihre Rechnungslegung vom Schweizer Obligationenrecht auf die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER um und wendet diese erstmalig per 31. Dezember 2025 an. Zusätzlich zu den Anforderungen der Swiss GAAP FER wird auch die Vergleichsperiode 2024 vollständig nach Swiss GAAP FER dargestellt. Die Umstellung führte insbesondere zur Auflösung der Wertschwankungsreserve auf den Wertschriften sowie zur erstmaligen Verrechnung des historischen Goodwills mit dem Eigenkapital. Weitere Umstellungseffekte wurden im Rahmen der erstmaligen Anwendung analysiert und entsprechend berücksichtigt.

Die Auswirkungen der Umstellung wurden im Eigenkapitalnachweis per 1. Januar 2024 erfasst. Dabei ergaben sich folgende wesentliche Effekte:

- In der Position «Gewinnvortrag» wurde ein kumulierter Umstellungseffekt von TCHF 6'577 erfasst. Dieser beinhaltet insbesondere:
 - die Auflösung der Kursschwankungsreserve per 31. Dezember 2023 in Höhe von TCHF 3'077,
 - die Auflösung des im Geschäftsjahr 2023 erfassten Impairments auf der Beteiligung Phoenix in Höhe von TCHF 3'500. Die Beteiligung wurde dadurch vor Konsolidierung zu Anschaffungskosten in Höhe von TCHF 11'586 bewertet.
- In der Position «Verrechneter Goodwill» wurde ein Betrag von TCHF -11'586 erfasst. Der Erwerb der Beteiligung im Jahr 2022 bestand vollständig aus Goodwill. Im Rahmen der Anwendung der Equity-Methode wird dieser Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Weitere Informationen sind in der Anhangsangabe „Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften“ enthalten.

Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurde die Erfolgsrechnung 2024 gegenüber der statutarischen Jahresrechnung rückwirkend angepasst. Die wesentliche Abweichung betrifft die Behandlung der Wertschriften:

- Die im Geschäftsjahr 2024 zusätzlich gebildete Kursschwankungsreserve in Höhe von TCHF 1'101 wurde im Rahmen der Umstellung erfolgswirksam über den Finanzaufwand aufgelöst.

Das nach Swiss GAAP FER angepasste Jahresergebnis 2024 beträgt somit TCHF -492 (Verlust) gegenüber dem statutarischen Jahresergebnis von TCHF -1'593 (Verlust).

Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode dargestellt.

Bewertungsgrundsätze

Allgemein

Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von kurzfristigen und langfristigen Wertschriften, die zum Kurswert erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Grundsätze zur Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen sowie zur Erfassung von Erträgen und Aufwendungen lauten wie folgt:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse und Bankguthaben. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Die Wertschriften im Umlaufvermögen sowie im Anlagevermögen werden zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet.

Die Wertschriften werden im Rahmen von Mandatsverträgen durch Banken verwaltet. Da die Wertschriften jederzeit veräussert werden können, wird das gesamte Wertschriftenportfolio dem Umlaufvermögen zugeordnet.

Ein Anlagereglement wird durch den Stiftungsrat festgelegt und bestimmt die Grundsätze, Richtlinien, Aufgaben und Kompetenzen für die Vermögensbewirtschaftung, die über mehrere Jahre angewendet werden und für Stabilität sorgen. Periodisch findet eine Überprüfung des Anlagereglements durch den Stiftungsrat statt.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Zum jeweiligen Bilanzstichtag werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Anzeichen einer Wertminderung zur Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Ausfallrisiken überprüft. Auf Basis dieser Beurteilung wurden im

aktuellen Berichtszeitraum weder Einzel- noch Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden ebenfalls zu Nominalwerten eingesetzt und zum jeweiligen Bilanzstichtag auf Anzeichen einer Wertminderung zur Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Ausfallrisiken überprüft.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Gesellschaften, an welchen Switch zwischen 20% und 50% der Stimmrechtsanteile hält oder über welche sie anderweitig massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode bilanziert und als Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen.

Der erstmalige Ansatz erfolgt zu Anschaffungskosten. Beim Erwerb wird der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und dem anteiligen Nettovermögen der assoziierten Gesellschaft als Goodwill behandelt. Dieser Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt vollständig mit dem Eigenkapital verrechnet. Im Fall der Veräusserung einer assoziierten Gesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill bei der Ermittlung des erfolgswirksamen Gewinns oder Verlusts mitberücksichtigt.

Der fortgeführte Wert der Beteiligung wird um den anteiligen Gewinn oder Verlust sowie um erhaltene Dividenden angepasst. Bei Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung wird der Beteiligungswert überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Geringwertige Sachanlagen mit Anschaffungskosten unterhalb der Wertgrenze von TCHF 3 werden nicht aktiviert, sondern im Erwerbsjahr vollständig als Aufwand erfasst. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Diese wurden wie folgt festgelegt:

Büromobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen	4 Jahre
Hardware Arbeitsplatz	3 Jahre
Hardware Server	4 Jahre
Router Infrastruktur	5 Jahre
Optische Infrastruktur	7 Jahre
Kleinmaterial Network	5 Jahre
Glasfasern	10 Jahre

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet ausschliesslich erworbene Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie der Organisation über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst.

Diese wurden wie folgt festgelegt:

Software Arbeitsplatz	3 Jahre
Software Server	3 Jahre

Goodwill wird nicht aktiviert, sondern im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Die Werthaltigkeit des Goodwills wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Eine allfällige Wertminderung führt nicht zu

einem erfolgswirksamen Aufwand, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Pensionsverpflichtungen

Die Stiftung Switch führt Vorsorgepläne für ihre Mitarbeitenden. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Stiftung werden jährlich beurteilt.

Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtungen für den künftigen Vorsorgeaufwand der Stiftung zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Erfassung der Erlösquellen

Switch erzielt Erlöse aus Dienstleistungen für Hochschulen, hochschulnahe Institutionen und weitere Dritte, aus Geldern für spezifische Projekte sowie aus den im Auftrag des BAKOM betriebenen Domain-Registrierungsdiensten.

Switch erfasst Erlöse grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, an dem die Dienstleistung erbracht ist und der Kunde den damit verbundenen Nutzen sowie damit verbundene Risiken und Chancen übernommen hat.

Projektgebundene Beiträge der öffentlichen Hand werden gemäss Swiss GAAP FER 28 periodengerecht entsprechend dem Anfall der zugehörigen Aufwendungen als Ertrag erfasst.

Erfassung des Aufwands

Aufwendungen werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Abgrenzung erfasst und in jenem Zeitraum berücksichtigt, in dem sie wirtschaftlich verursacht werden. Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen erfasst.

Ertragssteuern

Switch ist aufgrund der bestehenden Steuerbefreiung von der Erhebung der Ertragssteuern ausgenommen. Entsprechend werden in der Erfolgsrechnung keine Ertragssteuern ausgewiesen.

Eventualverpflichtungen

Die Wahrscheinlichkeit und die Höhe von Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, und die Eventualverpflichtung wird entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

Erläuterungen zu Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Eigenkapitalnachweis

1. Wertschriften und Finanzanlagen

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Anlagestruktur		
Aktien	24'725	25'854
Obligationen	20'755	23'171
Alternative Anlagen	5'326	4'644
Immobilienfonds	4'752	4'174
Liquidität	1'736	1'652
Total Wertschriften	57'294	59'495
Forderung aus Kaufpreisforderungen aus Aktienverkauf	5'024	-
Total Finanzanlagen	5'024	-

Die Forderung aus Kaufpreisforderungen aus Aktienverkauf betrifft die dritte und letzte Tranche aus dem Beteiligungskaufvertrag mit der Phoenix Technologies AG vom 19. Dezember 2025. Die Forderung ist unverzinslich und per 19. Oktober 2027 fällig.

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Forderung aus Kaufpreisforderungen aus Aktienverkauf	5'455	-
Forderungen aus Verrechnungssteuer	270	261
Übrige kurzfristige Forderungen	250	842
Total	5'975	1'103

Die kurzfristige Forderung aus Kaufpreisforderungen aus Aktienverkauf bezieht sich auf die erste und zweite Tranche aus dem Beteiligungskaufvertrag mit der Phoenix Technologies AG vom 19. Dezember 2025.

Die erste Tranche in Höhe von TCHF 955 wurde am 30. Januar 2026 beglichen. Die zweite Tranche beträgt TCHF 4'500, ist unverzinslich und per 31. Dezember 2026 fällig.

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Mietgarantien sowie Forderungen aus Kreditkarten- und Bankzahlungen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Anzahlungen an Lieferanten	2'092	3'327
Noch nicht fakturierte Erträge	1'640	1'742
Total	3'732	5'069

4. Sachanlagen

in TCHF	Büromobiliar und Einrichtungen	Server und andere technische Infrastruktur	Sachanlagen im Bau	Total
Nettobuchwert 01.01.2025	1'442	10'431	-	11'873
Anschaffungs-/Herstellungskosten				
Stand 01.01.2025	2'333	28'406	-	30'739
Zugänge	-	1'111	1'779	2'890
Umgliederungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'354	-	-2'354
Stand 31.12.2025	2'333	27'163	1'779	31'275
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2025	-891	-17'975	-	-18'866
Planmässige Abschreibungen	-234	-3'614	-	-3'848
Wertbeeinträchtigungen	-	-1'472	-	-1'472
Umgliederungen	-	-	-	-
Abgänge	-	2'354	-	2'354
Stand 31.12.2025	-1'125	-20'707	-	-21'832
Nettobuchwert 31.12.2025	1'208	6'456	1'779	9'443

in TCHF	Büromobiliar und Einrichtungen	Server und andere technische Infrastruktur	Sachanlagen im Bau	Total
Nettobuchwert 01.01.2024	1'707	5'560	1'760	9'027
Anschaffungs-/Herstellungskosten				
Stand 01.01.2024	2'333	20'540	1'760	24'633
Zugänge	-	6'106	-	6'106
Umgliederungen	-	1'760	-1'760	-
Abgänge	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	2'333	28'406	-	30'739
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2024	-626	-14'980	-	-15'606
Planmässige Abschreibungen	-265	-2'995	-	-3'260
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	-891	-17'975	-	-18'866
Nettobuchwert 31.12.2024	1'442	10'431	-	11'873

Bei den Sachanlagen handelt es sich ausschliesslich um Büromobiliar und Einrichtungen, Server und andere technische Infrastruktur sowie Anlagen im Bau wie im Sachanlagenspiegel beschrieben. Switch besitzt keine unbebauten Grundstücke sowie Grundstücke und Bauten. Im Rahmen einer Überprüfung der Werthaltigkeit von gewissen Sachanlagen wurde auf einzelnen Anlagen eine zusätzliche Wertbeeinträchtigung von TCHF 1'472 erfasst. Die betreffenden Anlagen wurden vollständig wertberichtigt und anschliessend mit historischen Anschaffungswerten von TCHF 2'354 aus dem Anlagenspiegel ausgebucht.

5. Immaterielle Anlagen

in TCHF	Software Arbeitsplatz	Software Server	Total
Nettobuchwert 01.01.2025	-	-	-
Anschaffungs-/Herstellungskosten			
Stand 01.01.2025	65	160	225
Zugänge	-	1'634	1'634
Abgänge	-	-	-
Stand 31.12.2025	65	1'794	1'859
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2025	-65	-160	-225
Planmässige Abschreibungen	-	-289	-289
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Stand 31.12.2025	-65	-449	-514
Nettobuchwert 31.12.2025	-	1'345	1'345

in TCHF	Software Arbeitsplatz	Software Server	Total
Nettobuchwert 01.01.2024	-	-	-
Anschaffungs-/Herstellungskosten			
Stand 01.01.2024	65	160	225
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Stand 31.12.2024	65	160	225
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2024	-65	-160	-225
Planmässige Abschreibungen	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Stand 31.12.2024	-65	-160	-225
Nettobuchwert 31.12.2024	-	-	-

Die immateriellen Anlagen umfassen erworbene immaterielle Werte sowie externe Entwicklungsleistungen im Zusammenhang mit den Cloud-Dienstleistungen von Switch. Es handelt sich dabei ausschliesslich um extern beschaffte Entwicklungsdienstleistungen. Eigenleistungen werden nicht aktiviert.

6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Akontozahlungen von Registraren von Domain-Namen	3'352	3'326
Diverse Kreditoren	74	90
Sozialversicherungen	443	32
Verbindlichkeit aus Mehrwertsteuer	249	377
Kontokorrent projektgebundene Beiträge	389	238
Total	4'507	4'063

7. Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Domain-Namen-Jahresgebühr	6'359	6'279
Abgrenzung für Ferien	718	762
Abgrenzung für Überstunden	314	262
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	399	68
Total	7'790	7'371

Die übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Taggelder, noch nicht erhaltene Kreditorenrechnungen für Aufwände des Berichtsjahres sowie erhaltene Vorauszahlungen von Kunden für das Folgejahr.

8. Rückstellungen

in TCHF	Rückstellung für Dienstjubiläen	Total
Buchwert 01.01.2025	263	263
Bildung	44	44
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Buchwert 31.12.2025	307	307

in TCHF	Rückstellung für Dienstjubiläen	Total
Buchwert 01.01.2024	-	-
Bildung	263	263
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Buchwert 31.12.2024	263	263

9. Beiträge Schweizer Hochschulen

in TCHF	2025	2024
Erträge ETHs	5'250	5'068
Erträge Universitäten	9'548	7'124
Erträge Fachhochschulen	7'064	6'680
Erträge Pädagogische Hochschulen	1'209	1'288
Total	23'071	20'160

Die Tarife für die angebotenen Dienstleistungen werden durch den Stiftungsrat jährlich festgelegt.

10. Personalaufwand

in TCHF	2025	2024
Gehälter	21'433	20'315
Sozialaufwand	4'295	3'994
Übriger Personalaufwand	1'742	1'830
Total	27'470	26'139

Im übrigen Personalaufwand sind die Kosten für Personalbeschaffung, Weiterbildungen, Spesenentschädigungen und Verpflegungskosten enthalten.

Anzahl Mitarbeitende*	2025	2024
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	175	164
Durchschnittliche FTE (Full Time Equivalent)	152.51	148.70

* Diese Werte enthalten weder Trainees noch Lernende.

11. Andere betriebliche Aufwendungen

in TCHF	2025	2024
Verwaltungsaufwand	5'485	2'942
Raumaufwand	2'258	2'274
Unterhalt und Reparaturen	822	1'162
Marketing/PR	336	490
Abgaben/Versicherungen	98	95
Verlust aus der Veräusserung von Beteiligungen	63	-
Total	9'062	6'963

12. Finanzertrag

in TCHF	2025	2024
Kursgewinne aus Wertschriften	2'844	5'202
Dividenden und Coupons aus Wertschriften	678	783
Fremdwährungsgewinne	72	26
Zinserträge	-	-
Total	3'594	6'011

13. Finanzaufwand

in TCHF	2025	2024
Kursverluste aus Wertschriften	561	372
Spesen für Verwaltung von Wertschriften	141	146
Fremdwährungsverluste	-	-
Zinsaufwand	16	12
Total	718	530

14. Betriebsfremder Ertrag

in TCHF	2025	2024
Mietzinseinnahmen Personalparkplätze	10	10
Laptopverkäufe an Mitarbeitende	1	20
Total	11	30

15. Projektgebundene Beiträge der öffentlichen Hand

Switch erhält projektgebundene Beiträge des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) im Zusammenhang mit der Teilnahme an verschiedenen Forschungsprojekten im Rahmen des EU-Programms Horizon Europe (u.a. EOSC Data Commons, EOSC Gravity und Géant GN5-2).

Die Beiträge dienen ausschliesslich der Deckung projektbezogener Aufwendungen und entsprechen maximal den anrechenbaren effektiven Kosten. Nicht verwendete Mittel sind zurückzuerstatten. Die Projekte unterliegen detaillierten Berichts- und Kontrollpflichten gegenüber dem SBFI.

Die Auszahlung der Beiträge erfolgt in mehreren Tranchen in Abhängigkeit vom Projektfortschritt (insbesondere bei Vertragsbeginn, nach Zwischenberichten sowie nach Projektabschluss).

Die Erfassung der Beiträge erfolgt periodengerecht entsprechend dem Anfall der zugehörigen Projektaufwendungen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden projektgebundene Erträge in Höhe von TCHF 893 erfasst und in der Erfolgsrechnung unter „Projektgebundene Erträge aus der öffentlichen Hand“ ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2025 bestehen passive Rechnungsabgrenzungen für noch nicht erbrachte Leistungen in Höhe von TCHF 150.

Die entsprechenden kurzfristigen Verpflichtungen im Zusammenhang mit projektgebundenen Beiträgen der öffentlichen Hand sind unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TCHF 389 ausgewiesen (siehe Anhangsangabe 6).

in TCHF	2025	2024
Erhaltene Subventionen:		
SBFI - EOSC Data Commons	457	-
SBFI - EOSC Gravity	218	-
SBFI - Géant GN 5-1 & 5-2	368	273
Total erhaltene Subventionen	1'043	273
Abgrenzung für noch nicht erbrachte Leistungen	-150	-
Total Umsatz aus projektgebundenen Erträgen	893	273

Weitere Anhangsangaben

16. Übersicht über assoziierte Gesellschaften und Beteiligungen

in TCHF	Währung	Aktienkapital 31.12.2025	Kapitalanteil 31.12.2025	Kapitalanteil 31.12.2024	Methode
Phoenix Systems AG, Zürich	CHF	0	0.00%	33.78%	Equity-Methode
SWITCH GmbH, Zürich	CHF	20'000	100.00%	100.00%	Nicht konsolidiert

Die SWITCH GmbH, Zürich, ist eine unwesentliche und nicht operative Gesellschaft ohne Umsatz mit Dritten. Aus diesem Grund wird sie als nicht konsolidierte Beteiligung ausgewiesen.

Die Beteiligung an der Phoenix Systems AG wurde im Jahr 2022 erworben. Der damalige Erwerb bestand vollständig aus Goodwill. Der Vollzug der Veräusserung erfolgte am 19. Dezember 2025 gemäss dem abgeschlossenen Aktienkaufvertrag.

17. Goodwill

a. Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

Der aus dem Erwerb der Beteiligung an Phoenix Systems AG am 19. Oktober 2022 entstandene Goodwill in Höhe von TCHF 11'586 wurde zum Erwerbszeitpunkt vollständig mit dem Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf die Bilanz:

in TCHF	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total
Historische Anschaffungswerte 01.01.2025	11'586	11'586
Abgänge	-11'586	-11'586
Historische Anschaffungswerte 31.12.2025	-	-
Theoretische kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	-5'021	-5'021
Theoretische Abschreibung des Jahres	-2'317	-2'317
Abgänge theoretische Abschreibung	7'338	7'338
Theoretische kumulierte Abschreibungen 31.12.2025	-	-
Theoretischer Bilanzwert netto 31.12.2025	-	-

in TCHF	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total
Historische Anschaffungswerte 01.01.2024	11'586	11'586
Historische Anschaffungswerte 31.12.2024	11'586	11'586
Theoretische kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	-2'703	-2'703
Theoretische Abschreibung des Jahres	-2'317	-2'317
Theoretische kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	-5'021	-5'021
Theoretischer Bilanzwert netto 31.12.2024	6'565	6'565

b. Theoretische Auswirkung auf Eigenkapital und Jahresergebnis

Die theoretische Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Jahresergebnis:

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital gemäss Bilanz	71'169	66'633
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	-	6'565
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	71'169	73'198

in TCHF	2025	2024
Jahresergebnis gemäss Erfolgsrechnung	-7'051	-492
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-2'317	-2'317
Theoretisches Jahresergebnis nach Goodwill-Abschreibung	-9'368	-2'809

18. Pensionsverpflichtungen

Switch führt Vorsorgepläne für ihre Mitarbeitenden und ist dem Vorsorgewerk der Columna Sammelstiftung Client Invest angeschlossen, welche einen Vorsorgeplan mit obligatorischen und überobligatorischen Leistungen sowie jährlich überprüfter Anlagestrategie bietet.

2025

in TCHF	Über-/ Unterdeckung 31.12.2025	Wirtschaft- licher Anteil der Organisation 31.12.2025	Wirtschaft- licher Anteil der Organisation 01.01.2025	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand						
Vorsorgepläne mit Überdeckung	-	-	-	-	2'370	2'370
Total	-	-	-	-	2'370	2'370

Die Vorsorgepläne weisen per 31. Dezember 2025 einen Deckungsgrad von 116.62% auf. Für die Stiftung ergibt sich daraus kein wirtschaftlicher Nutzen, da weder ein rechtlicher Anspruch auf Rückerstattung besteht noch mit künftigen Beitragsreduktionen gerechnet wird.

2024

in TCHF	Über-/ Unterdeckung 31.12.2024	Wirtschaft- licher Anteil der Organisation 31.12.2024	Wirtschaft- licher Anteil der Organisation 01.01.2024	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand						
Vorsorgepläne mit Überdeckung	-	-	-	-	2'259	2'259
Total	-	-	-	-	2'259	2'259

Die Vorsorgepläne weisen per 31. Dezember 2024 einen Deckungsgrad von 113.17% auf. Für die Stiftung ergibt sich daraus kein wirtschaftlicher Nutzen, da weder ein rechtlicher Anspruch auf Rückerstattung besteht noch mit künftigen Beitragsreduktionen gerechnet wird.

19. Nicht-bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die nicht-bilanzierten Leasingverbindlichkeiten wurden als operatives Leasing klassifiziert und betreffen einen Mietvertrag für die Liegenschaft in der Werdstrasse 2 in Zürich.

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Mietverträge	9'209	10'540
davon < 1 Jahr	1'331	1'331
davon 1 - 5 Jahre	5'326	5'326
davon > 5 Jahre	2'552	3'883

20. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden zu marktkonformen Bedingungen abgewickelt.

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen durchgeführt. Im Zusammenhang mit der Veräusserung der Beteiligung an der Phoenix Systems AG wird auf die entsprechenden Angaben in den Anhangsangaben zu den Beteiligungen verwiesen.

21. Belastete Aktiven sowie Art der Belastung

Es bestehen keine belasteten Aktiven.

22. Eventualverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem Mietvertrag für die Geschäftsräumlichkeiten an der Werdstrasse 2 in Zürich besteht eine Bankgarantie in Höhe von TCHF 471 (Vorjahr: TCHF 471), welche der Sicherstellung von Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis dient.

23. Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es bestehen keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte oder wesentlichen Risiken, die nicht bereits in der Jahresrechnung berücksichtigt sind.

24. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 31. Dezember 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung der Stiftung Switch haben.

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der SWITCH, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der SWITCH und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 23 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Konzernrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.



PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kerstin Baumgartner
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 18. Juni 2026

Switch

Switch

Zürich

Werdstrasse 2

8004 Zürich

+41 44 268 15 15

www.switch.ch

info@switch.ch

Switch

Lausanne

EPFL Innovation Park

Bâtiment I

1015 Lausanne